

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Freudvoll: geschenkte Weihnacht	S. 2	Gehaltvoll: VfR stellt seine Weichen	S. 3	Bedeutungsvoll: Wege zur neuen Heimat	S. 3	Konfliktvoll: Streit um Kreisel	S. 3	Fantasievoll: ein Markt Marke Eigenbau	S. 4	Gehaltvoll: Stockach in Bewegung	S. 10
25. NOVEMBER 2015		WOCHE 48		ST/AUFLAGE 12.703		GESAMTAUFLAGE 86.572		SCHUTZGEBÜHR 1,20 €			



Eine gute Wahl

Niemand kann den Hohenfelsen Desinteresse oder Gleichgültigkeit an kommunalpolitischen Fragen vorwerfen. Der sehr gute Besuch der Kandidatenvorstellungen und die größtenteils ausgesprochen fundierten und kritischen Fragen an die drei Kandidaten zeigen, dass sich die 1.552 Wahlberechtigten im Vorfeld der Bürgermeisterwahl am Sonntag, 29. November, informieren und sich ihre Entscheidung nicht leicht machen. Dieser Beweis bürgerschaftlichen Verantwortungsbewusstseins sollte sich am Wahltag selbst in einer hohen Walbeteiligung fortsetzen. Denn hier kann Demokratie direkt ausgeübt werden, hier kann Einfluss auf die Besetzung eines hohen Verwaltungspostens genommen werden, hier kann bei einer wichtigen Entscheidung im unmittelbaren Umfeld der Bürger mitgewirkt werden. Die Menschen können selbst bestimmen, wer ihren Ort »meistert«. In manchen Ländern sterben Menschen im Kampf um das Wahlrecht, in Deutschland kann es, auch durch die Briefwahl, jeder bequem ausüben. Zudem erhält ein Bürgermeister durch ein überzeugendes Wahlergebnis eine wichtige Legitimation und Motivation für die Ausübung seines Amtes.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Weiße Tauben schreiben Botschaft in den Himmel

»Kundgebung für den Frieden« am Sonntag, 29. November, mit einer Mission

Stockach (sw). »Die weißen Tauben sind müde«, sang Hans Hartz einst voller Inbrunst. Stockach weckt sie wieder auf und schickt sie hellwach auf eine eindringliche Friedensmission. Denn im Rahmen der »Kundgebung für den Frieden« am Sonntag, 29. November, ab 11.30 Uhr im Bürgerhaus »Adler Post« in der Hauptstraße werden viele weiße Tauben eine deutliche Botschaft gegen Terror, Gewalt, Barbarei, Fremdenfeindlichkeit, Intoleranz und Krieg in den Himmel schreiben.

Damit möchte die Stadt ein deutliches Signal setzen: Nach den feigen Anschlägen von Paris mit 130 unschuldigen Opfern hatte Bürgermeister Rainer Stolz seine für den Volkstrauertag vorbereitete Rede in den Papierkorb geworfen und seine Ansprache komplett umformuliert. Wichtigster Teil seines Statements war dabei die Organisation einer Demonstration für den Frieden, die witterungs- und jahreszeitlich bedingt in eine Indoor-Kundgebung umgewandelt wurde. Die

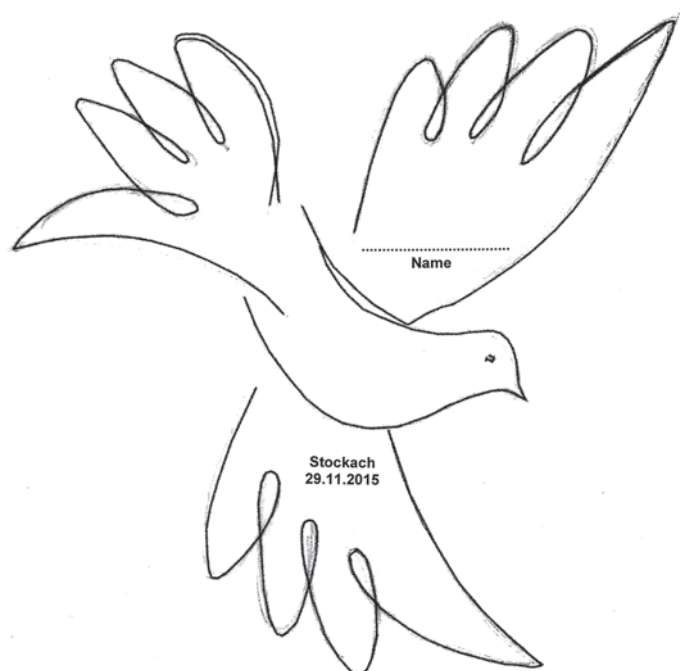
se Veranstaltung im Bürgerhaus, so Rainer Stolz auf Nachfrage, wird damit enden, dass ein Schwarm weißer Tauben als symbolische Botschaft in die Welt entsandt wird.

Die Idee dazu stammt von seiner Ehefrau Katja Stolz, die eine Friedenstaube aufgezeichnet, vervielfältigt und an verschiedene Stockacher Geschäfte verteilt hat. Die Bürger können sich nun die Papierbögen in den Läden besorgen, die Tauben ausschneiden und sie mit ihrem Namen versehen, um sie dann am Sonntag, 29. November, mit in die »Adler Post« zu bringen. Dort werden nach dem Ende des etwa anderthalbstündigen Programms Luftballons verteilt, an die die weißen Friedensbotschafter angehängt werden. Diese Ballons mit den Tauben lassen die Besucher dann aufsteigen.

Eine symbolträchtige Geste, meint auch Ulrike Stiller vom »Helferkreis« zur ehrenamtlichen Betreuung der etwa 350 in Stockach lebenden Asylbewerber. Das Helferteam hat die Flüchtlinge mit Hilfe von Pla-

katen auf Deutsch, Englisch und Arabisch dazu aufgefordert, sich am Sonntag, 29. No-

Eine Botschaft, die auch die Kundgebung in der »Adler Post« vermitteln möchte. Daher



vember, um 12 Uhr in den Straßen vor dem Bürgerhaus zu versammeln, »um ein Zeichen zu setzen, dass wir gemeinsam für Werte wie Freiheit und Akzeptanz aller Religionen dort stehen. Denn ihr gehört jetzt zu uns in unser Land«.

wird es eine breite Beteiligung geben. Nach einer musikalischen Eröffnung um 11.30 Uhr sprechen Bürgermeister Rainer Stolz, der katholische Pfarrer Michael Lienhard, der CDU-Bundestagsabgeordnete Andreas Jung und der Integrations-

beauftragte Wolf-Dieter Karle. Kindergartenkinder und Schüler werden in Form von Tänzen und anderen Darbietungen ihre Gedanken zum Frieden vermitteln, Asylbewerber werden zu Wort kommen, und eine Fußballmannschaft mit Kickern mit Migrationshintergrund, voraussichtlich vom FC Wahlwies, soll mit dabei sein.

Damit möchte Rainer Stolz nach eigenen Angaben deutlich machen, dass die Verantwortung nicht auf andere abgeschoben werden darf, sondern jeder Mithbürger selbst gefragt ist. Und Integration sei nur durch gemeinsame Anstrengungen von Einheimischen und Flüchtlingen möglich: »Friede gibt es nur mit und durch uns.«

Papiertauben zum Ausschneiden für die »Kundgebung für den Frieden« gibt es in verschiedenen Geschäften wie »Papier Fritz«, der »Metzgerei Knoll« oder »Bücher am Markt« in der Oberstadt. Fotos und Berichte zu der Veranstaltung werden aktuell unter www.wochenblatt.net zu finden sein.

Ein Bürgermeister für Hohenfels

Wahl am Sonntag, 29. November, mit drei Bewerbern

Hohenfels (sw). Hohenfels wird erneut an die Urnen gerufen. Am Sonntag, 29. November, sind 1.552 Wahlberechtigte aufgerufen, einen neuen Bürgermeister zu bestellen. Drei Kandidaten, Gunther Gross, Mathias Rebmann und Florian Zindeler, stellen sich zur Wahl. Laut Bürgermeister-Stellvertreter Walter Benkler wird es gegen 19 Uhr eine »Wahlparty« entweder vor dem Rathaus oder

bei schlechtem und kaltem Wetter in der Hohenfelshalle in Liggersdorf geben - mit dem örtlichen Musikverein, Getränken, Reden und der Verkündigung des Wahlergebnisses, sobald die Stimmen in den vier Wahlbezirken ausgezählt sind. Sollte keiner der drei Bewerber die absolute Mehrheit erreichen, wird ein erneuter Urnengang am Sonntag, 13. Dezember, nötig. Dann würde die ein-

fache Mehrheit für einen Sieg genügen.

Die Wahl am Sonntag, 29. November, war nötig geworden, nachdem Andreas Funk seinen Rücktritt vom Bürgermeisteramt aus gesundheitlichen Gründen verkündet hatte. Er war 2012 mit 42,76 Prozent oder 431 Stimmen im zweiten Wahlgang gewählt worden. Vor drei Jahren hatten insgesamt 1.010 der 1.482 Wahlberechtig-

ten, also 68,15 Prozent, ihr Kreuz gemacht. Die Zahl der Briefwähler lag bei 97. Doch Walter Benkler geht davon aus, dass sich die Anzahl der Briefwähler am Sonntag, 29. November, verdoppeln wird.

Interviews zur Bürgermeisterwahl stehen unter www.wochenblatt.net/hohenfels. Aktuell wird von der Bürgermeisterwahl unter www.wochenblatt.net berichtet.

Stockach mit TV-Präsenz

Stockach (sw). Ein Beitrag über die »Baumer-Group«, die sich im Gewerbegebiet »Blumhof« zwischen Stockach und Ludwigshafen ansiedelt, wurde im Dritten Programm des SWR-Fernsehens ausgestrahlt. Interessierte können sich den Beitrag in der Mediathek des Senders anschauen. Nach Angaben von Bürgermeister Rainer Stolz wird der Neubau des Unternehmens wohl bis Mitte oder Herbst 2017 fertig gestellt sein.

- Anzeige -

DER NEUE RENAULT

TWINGO

ÜBERALL HIN UND WEG

Unser aktuelles Angebot Mehrwertsteuer gespart!

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 98 27 73

STARTSCHUSS FÜR HÜTTENZAUBER SINGEN

Am Freitag ist es soweit: der zweite Hüttenzauber startet in Singen und der Weihnachtsmarkt auf dem Singener Rathausplatz, der bis zum 23. Dezember geöffnet hat, ist noch ein bisschen gewachsen. Auch gastronomisch wird mit der »Fischerin vom Bodensee« und schwedischen Spezialitäten von der Mainau zugelegt. Insgesamt startet Singen an diesem Freitag groß in den Lichterglanz zum Advent mit der Weihnachtsbeleuchtung, dem Krippenpfad und den »Sternen des Südens«. Mehr auf den Seiten 16 und 17 dieser Ausgabe.



FOTO WÖHRSTEIN GROSSE INFO-TAGE

Das Foto-Studio Wöhrstein lädt am Fr., 27. (9 bis 18 Uhr) und Sa., 28.11. (9 bis 16 Uhr) zu den Foto-Infotagen mit »Check und Clean«-Service sowie



lukrativen »Cashback«-Angeboten ein. Unter dem Motto »Testen - Fragen - Informieren« sind auch Profitechniker von Canon und Nikon in Singen zu Gast und stehen den Kunden mit Rat und Tat zur Verfügung.

WERBUNG HAT DIE AUFGABE ETWAS AUSZULÖSEN.

konzept

werbeagentur

hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 0 77 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de



»Schifoan« – dass das eine tolle Sache ist, wusste schon Wolfgang Ambros in seinem Song. Und der Ski-Club Eigeltingen macht es ihm nach. Sein Rennteam startete am Stubaier Gletscher in die neue Saison. »Mit Technik beim Ski fahren, Videoanalyse, Konditions- und Koordinationstraining wurden die Kinder und Jugendlichen intensiv auf die Herausforderungen des Rennlaufs vorbereitet«, heißt es im Presstext. Großer Wert wurde dabei auch auf die Vermittlung eines gruppengerechten Verhaltens beim Sport gelegt. Und auch die Eltern und Betreuer konnten bei herrlichem Wetter und besten Pistenverhältnissen eine wunderbare Skiwoche genießen. Wer beim Ski-Club Eigeltingen mit dabei sein möchte, kann sich bei Matthias oder Valentin Halder unter der Rufnummer 07774/92 39 05 melden.

Weihnachten verschenken

Keine enttäuschten Kinderaugen: Christbaum-Aktion ist angelaufen

Raum Stockach (sw). Es soll keine enttäuschten Kinderaugen unter dem Weihnachtsbaum geben. Darum haben die Soroptimist International Clubs Friedrichshafen, Überlingen und Konstanz in Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk Überlingen-Stockach und der »Sernatingen-Schule« Bodman-Ludwigshafen in Stockach und der Seegemeinde die Aktion »Weihnachtsbaum für Kinderwünsche« ins Leben gerufen. Eröffnet wurde die weihnachtliche Benefizaktion in der Hauptstelle der Sparkasse Stockach und im dm-Markt in Bodman-Ludwigshafen.



Auch sie eröffneten die weihnachtliche Benefizaktion: Michael Grüninger von der Sparkasse Stockach, Frieda Backes vom Diakonischen Werk Überlingen-Stockach, Martina Niehl und Sandra Welsch-Fischer vom Soroptimist International Club Überlingen sowie Kulturamtsleiter Stefan Keil.

wigshafen und auch bei der Manfred Welsch GmbH in der Industriestraße 23 in Stockach. Mitmachen ist nun ganz einfach. Wer helfen möchte, kann einen Wunschzettel an den genannten Standorten vom Christbaum nehmen, das aufgeführte Geschenk mit einem maximalen Wert von 25 Euro erwerben, es hübsch verpacken, es mit dem Geschenkanhänger versehen und es wieder an dem Standort der Weihnachtsbäume bis Montag, 7. Dezember, zurückgeben.

Damit ist schon viel getan, doch es passiert noch mehr. Das Diakonische Werk Überlingen-Stockach und die »Sernatingen-Schule« in der Seegemeinde werden die Geschenke rechtzeitig vor Weihnachten an die Familien aushändigen. Die Soroptimist-Clubs möchten damit Kindern aus Stockach und Bodman-Ludwigshafen eine Freude machen und verhindern, dass sie beim Fest der Liebe leer ausgehen. So soll es überall eine Bescherung geben.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH



Mit diesen Startschüssen hat eine ganz besondere Benefiz-Aktion begonnen, die Kindern aus sozial schwachen Familien Weihnachtsgeschenke beschenken soll. Und so läuft das Charity-Projekt ab: Die drei Partner haben zusammen die Wünsche von Kindern aus den Gemeinden der Region ermittelt und gesammelt, sie anonymisiert und sie auf Wunschzetteln vermerkt. Diese Marker mit den Wünschen der Kinder hängen an Weihnachtsbäumen in der Sparkassen-Hauptstelle in der Schillerstraße 8 in Stockach, dem dm-Markt in der Überlinger Straße 7 in Bodman-Lud-

Verlängerte Landschaften

Stockach (sw). Kahle Wände im Rathaus Stockach? Das muss nicht sein. Darum wurde die Ausstellung mit Gemälden und Zeichnungen von Peter Zahrt aus Nenzingen bis Freitag, 11. Dezember, verlängert. Unter der Überschrift »Lieblingsplätze« präsentiert der Künstler in dem Verwaltungssitz in der Adenauerstraße seine Lieblingsplätze in der Seeregion, auf der Vulkaninsel Lanza-rote und aus seinem geliebten Tessin. Eigentlich hätten die

Landschaftsdarstellungen am Freitag, 20. November, abgebaut werden sollen, doch nun haben sich Veranstalter und Künstler auf eine Verlängerung geeinigt. Zu sehen sind die Kunstwerke zu den Öffnungszeiten des Rathauses montags von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, dienstags von 8 bis 12 Uhr, mittwochs von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, donnerstags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 19 Uhr sowie freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr.

Ein Bild für's Auge

Bauanfrage zurückgestellt

Stockach (sw). Der Stockacher Gemeinderat hat Plänen eine Absage erteilt, in der Schillerstraße 2 in der Unterstadt ein neues viergeschossiges Gebäude mit Penthouse und Flachdach zu errichten. Stattdessen soll ein Bebauungsplan aufgestellt werden, um eine einheitliche Gestaltung zu ermöglichen. Zudem wird die entsprechende Bauvoranfrage für ein Jahr zurückgestellt. Nur so, so der Tenor im Gremium, könne die

Stadt Einfluss auf Aussehen und Nutzung von Neubauten nehmen. Für die Entscheidung wurden verschiedene Gründe ins Feld geführt: Der Straßenzug mit Ausrichtung zum Bahnhof sei prägend für das Stadtbild, neue Gebäude müssten zum Vorhandenen passen, und die Straße sei dominiert von einer optisch ansprechenden Bebauung aus der Zeit zu Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts.

Eine Feier für Senioren

Stockach (swb). Die Stadt Stockach lädt ihre Senioren zu einem Seniorennachmittag am Donnerstag, 17. Dezember, um 14.30 Uhr in die Jahnhalle ein. Wer einen Fahrdienst mit Abholung wünscht, sollte sich rechtzeitig mit dem Rathaus unter der Rufnummer 07771/802191 in Verbindung setzen.

St. Franziskus als Ziel

Stockach (swb). Am Samstag, 28. November, besichtigt die Kolpingfamilie Stockach die Stiftung St. Franziskus in Heiligenbronn. Die Abfahrt ist mit Fahrgemeinschaften um 9 Uhr am Dillplatz in Stockach. Anmeldungen bis Donnerstag, 26. November, an Heinz Martin unter Rufnummer 07771/5508.



LBS
Ihr Baufinanzierer!
Bezirksleiter Till Mania
Tel: 07732/823334-21
till.mania@lbs-bw.de

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region



Frisch gekochter Hirschgulasch, Semmelknödel, Wildfond.		
zum Kartoffelsalat	zart gelagert	AKTION
Schweinehals im Tannenrauch geräuchert	Ochsensteaks oder Entrecote	Hackfleisch gemischt
100 g € 0,89	100 g € 2,49	100 g € 0,74
das schmeckt immer	mit viel magerem Rindfleisch	AKTION - Aus unserem Wurstkessel
frisches Schweinefilet auch als Wellington oder Hubertus gefüllt	Landjäger natürlich hausgemacht	Wienerle zart – knackig – gut
100 g € 1,69	Paar € 1,20	100 g € 1,24
täglich frisch gemacht	allseits beliebt	natürlich hausgemacht
Rindfleischsalat natürlich hausgemacht	Bierschinken und Schinkenwurst a. als Port., natürl. hausg.	Wildschweinschmalz
100 g € 1,49	100 g € 1,29	100 g € 1,49
Weihnachtsgeflügel und Hasen schon bei uns bestellt? – Bestellannahme bis 6. Dezember!		

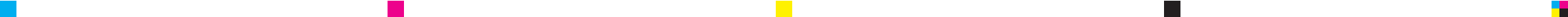
HERTRICH
METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Putenaufschnitt / -wienerle / -fleischkäse 100% Geflügel aus eigener Herstellung 100 g	1,00
grobe Mettwurst deftig gewürzt und geräuchert 100 g	1,00
Kalbsbrust gefüllt gebraten mit klassischer Semmelfüllung oder gekocht mit Brätfüllung 100 g	1,40
Bauernschinken saftig, mit kleinem Fettrand 100 g	1,45
Schweinebauch kernig, frisch oder gesalzen 100 g	0,69
Kalbsbrust mit Knochen können Sie sich noch an »Eingemachtes« erinnern 100 g	0,78
Rinderbugblatt für Kenner aus der Schulter, zum Kochen oder Schmoren 100 g	0,99
Entrecote Rumpsteak mit Fettdeckel / zart gelagert 100 g	2,39



Handwerkstradition
seit 1907



Bürgermeister trat nicht an

Eigeltingen (sw). In der WOCHENBLATT-Ausgabe vom Mittwoch, 21. Oktober, hatten wir unter der Überschrift »Eigeltingen hat die Wahl« im Vorfeld der Bürgermeisterwahl in der Gemeinde am Krebsbach über Wahlergebnisse früherer Urnengänge berichtet. Dabei wurde auch geschrieben, dass Werner Bart 1993 nur zwei Stimmen erhalten hatte. Dazu muss ergänzt werden, dass sich der bisherige Rathauschef nicht mehr zur Wahl gestellt hatte und bei dem Urnengang nicht mehr angetreten war. Wahlbürger hatten seinen Namen aber zwei Mal auf den Stimmzetteln vermerkt.

Trüffel aus Bodman

Bodman-Ludwigshafen (li). Im Rahmen des katholischen Bildungswerks See-End halten Ludger Sproll und Ulrich Stobbe am Dienstag, 1. Dezember, um 19.30 Uhr im Kaplaneihaus Bodman einen Vortrag über die Entwicklung ihres Unternehmens. Die erste Trüffelplantage von Sproll und Stobbe entwickelte sich gut im Freiburger Stadtwald. 2010 ging es dann mit der eigenen Firma los. Seither sind sie Unternehmer mit Firmengewächshaus in Bodman und verkaufen 30 Zentimeter hohe Trüffelpäumchen.



Der »Zollbruck«-Kreisel bei Nenzingen wird vom Landratsamt als nicht verkehrssicher eingestuft.

swb-Bild: sw

Keine Brücke

Debatten um »Zollbruck«-Kreisel

Orsingen-Nenzingen (sw). Übersäumende Emotionen im Gemeinderat von Orsingen-Nenzingen. Von einer »Farce«, Fassungslosigkeit, blankem Entsetzen und grenzenloser Wut unter den Abgeordneten war die Rede. Anlass für die Gefühlsschlacht: Der apart gestaltete Aufbau des Kreisverkehrs »Zollbruck« am Ortseingang von Nenzingen soll nach dem Willen des Landratsamts aus Sicherheitsgründen abgebaut werden. Mit acht zu vier Stimmen sprachen sich die Räte bei einer Enthaltung für eine Vertagung der Angelegenheit auf die nächste Sitzung am Dienstag, 1. Dezember, aus. Zum Hintergrund: 2012 waren die Kreisverkehre im Landkreis mit Blick auf ihre Verkehrssi-

cherheit auf den Prüfstand gestellt worden. Der Brückenbau des Kreisels »Zollbruck« wurde dabei als nicht sicher eingestuft, und das Landratsamt kündigte daraufhin den Gestattungsvertrag. Die Kommunalverwaltung widersprach dieser Entscheidung, führte verschiedene Gespräche und Ortsbegehungen durch und ordnete als Sofortmaßnahme eine Geschwindigkeitsreduzierung an. Und ein beauftragtes Fachbüro sollte eine Risikoeinschätzung abgeben. Doch die in dem Gutachten empfohlenen Maßnahmen hätten wohl einen Unfall wie den Mitte September 2015 am Kreisel nicht verhindern können. Daher beschloss das Landratsamt den Abbau des Brückenbauwerks im Kreisel.

VfR in ruhigem Fahrwasser

Bisherige Kapitänsmannschaft führt das Vereinsschiff weiter



Der Vorsitzende Volker Kabusreuther (links) des VfR Stockach konnte Edith Sigg (Zweite von links) für besondere Verdienste um den Verein auszeichnen. Für viele Jahre Vereinstreue ehrte er: Emil Schneck (25 Jahre), Bernhard Reiser (50), Werner Menzer (50), Kurt Hahn (40), Armin Keller (25), Walter Mattes (40), Arnold Grathwohl (60 Jahre).

gegangenen Saison. »Aber nicht nur unsere Mannschaften stehen glänzend da, auch unser Clubhaus mit seinen Renovierungen, die Stadionpost mit ihrem zeitgemäßen neuen, frischen Gesicht und auch die neu gestaltete Homepage sind viel ansprechender, einfach moderner und dynamischer geworden«. Hubert Schuler und Oliver Roller ließen in ihren Berichten die Mannschaften Revue passieren und zeigten sich vollauf zufrieden. »Ohne Fleiß gibt es keinen Erfolg und auch das Quäntchen Glück darf nicht fehlen«, waren sich beide einig. Überhaupt bilden die Jugendmannschaften

eine solide Grundlage für den Verein und Roller betonte die tolle Zusammenarbeit mit dem SV Orsingen-Nenzingen. Kassier Bernd Heinzle konnte keine schwarzen Zahlen vermelden, da die frühere finanzielle Misere immer noch etwas anhängte. Gegenüber dem leichten Plus von 2013 musste er für das Rechenschaftsjahr 2014 einen Verlust von knapp 3.000 Euro verbuchen. »Dazu hat auch die schlechte Zahlungsmoral einiger unserer Mitglieder beigetragen«. Kassensprüfer Bernhard Keßler konnte dem Kassier einwandfreie Arbeit bescheinigen, sodass VfR-Fan, Ehrenbürger und Bürgermeister

a. D. Franz Ziwey die Mitgliederversammlung zur einstimmigen Entlastung des Vorstandes führen konnte. Die Ehrengliste des Vorsitzenden war lang und doch konnte er nur Wenige persönlich beglückwünschen und ihnen die Ehrennadeln und Urkunden überreichen. Insgesamt sollten 24 Mitglieder für 25 bis 65 Jahre Vereinstreue geehrt werden. Sieben nur waren der Einladung ins Clubhaus gefolgt. Aber für besondere Verdienste konnte er Edith Sigg auszeichnen und viele, viele Kaffeetassen mit dem jeweiligen Konterfei an die fleißigen Helfer verteilen.

Einsatz für die neue Heimat

Asylbewerber unterstützen die Technischen Dienste

Stockach (sw). In ihrer Heimat, in Syrien und Afghanistan, waren sie Fotografen, Dreher und Schneider. In Deutschland verrichten sie gemeinnützige Arbeit für 1,05 Euro die Stunde. Abdullah Sharifi, Asadollah Mozaffary und Jalal Sawan, die in der Gemeinschaftsunterkunft in der Zoznegger Straße wohnen, haben ein Angebot der Stadt Stockach angenommen und unterstützen die Arbeit der Technischen Dienste durch ihren Einsatz. Ihnen macht das Spaß, erklärten die Asylbewerber im Pressegespräch. Und ihr Chef Oswald Stetter ist mit seinen neuen Mitarbeitern sehr zufrieden: Sie würden mit ihren Kollegen Deutsch sprechen, sich einbringen, fleißig, zuverlässig und pünktlich arbeiten. Wohnung, Aufenthalt und Essen. Damit ist es nicht getan. Es müsse mehr getan werden, erklärt Bürgermeister Rainer Stolz, denn es gehe auch um die Einbindung in die Gesellschaft, das Kennenlernen des Arbeitsmarktes und letztlich die Vermittlung in ein dauerhaftes Beschäftigungsverhältnis. Darum, so ergänzt Ordnungsamtschef Peter Fritschi, wurden bei den Technischen Diensten, der Feuerwehr und dem Abwasserzweckverband zusätzliche Tätigkeitsfelder für Asylsuchende geschaffen, die nach einem dreimonatigen Aufenthalt in



Eine Gesellschaft öffnet sich, und Flüchtlinge nehmen die Öffnung an: Ordnungsamtschef Peter Fritschi, Jalal Sawan, Jana Van Bebber vom Sozialdienst, Andreas Häfele vom Landratsamt, Abdullah Sharifi, Oswald Stetter von den Technischen Diensten, Bürgermeister Rainer Stolz, Asadollah Mozaffary und Wolf-Dieter Karle.

Deutschland gemeinnützige Arbeit verrichten dürfen. Mit 44 jungen Männern der Gemeinschaftsunterkunft wurde ein Gespräch geführt, 13 erklärten sich zur Aufnahme gemeinnütziger Arbeit bereit. Einige der Flüchtlinge, weiß Andreas Häfele vom Landkreis Konstanz, mussten aber inzwischen aussteigen, weil sie parallel dazu einen Sprach- und Integrationskurs besuchen. Dennoch. Ein erster, ein wichtiger Schritt wurde gemacht. Die gemeinnützige Arbeit sei keine Einbahnstraße, so der Integrati-

onsbeauftragte Wolf-Dieter Karle. Oberstes Ziel sei die Vermittlung der jungen Männer in eine besser bezahlte Tätigkeit. So funktioniere Integration, zu der auch der Helferkreis einen wichtigen Beitrag leiste, wie Bürgermeister Rainer Stolz betont. Oswald Stetter jedenfalls freut sich über die zusätzlichen helfenden Hände. Sie wurden in den vergangenen Wochen für Grünschnitt und Hecken schneiden eingesetzt. Und künftig wird durch den Winter einbruch die Arbeit ebenfalls nicht ausgehen.



► JUNGE MUSIK

Die einzelnen Instrumental- und Vokalklassen, Ensembles und Orchester der Musikschule Stockach sind im Rahmen eines Vorspielnachmittags zu hören. Am Samstag, 5. Dezember, um 15 Uhr präsentieren die Jüngsten ihre Darbietungen im Bürgerhaus »Adler Post«.



► PARADOX

Die »Paradox Jazz Band« ist paradox gut. Zu hören sind Tom Banholzer, Uwe Ladwig, Patrick Manzecchi, Lothar Binder und Daniel Sernatinger zu »Jazz und Dünnele« am Freitag, 27. November, um 20.30 Uhr mit Einlass um 19.30 Uhr in Renner's Besenbeiz »Winkelstüble« in der Straße Im Winkel 15 in Wahlwies. Spaß, ein knarzendes Bass-Saxofon und klassische Spielweise verspricht der Presetext.

Heizen, aber richtig

Stockach (swb). Wie kann Wärmeverteilung optimiert werden? Wie können Wärmepumpen, Pelletöfen oder Pelletkessel genutzt werden? Was sollten Nutzer über Blockheizkraftwerke oder das Heizen mit Hackschnitzel oder Scheitholz wissen? Solche und ähnliche Fragen beantwortet Jürgen Holtmann von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg im Rahmen eines Vortrags am Donnerstag, 3. Dezember. Um 20 Uhr wird er sich in der Realschule Stockach über das Thema »Beim Heizen geizen« sowie moderne Heizungen mit Sonne, Holz, Wärmepumpe und Kraft-Wärme-Kopplung äußern. Weitere Infos unter der Rufnummer 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de.

Tanz, Turnen und Aerobic

Stockach (swb). Kunterbunt, abwechslungsreich und farbenprächtig ist die Turn- und Gymnastikschau des TV Jahn Zizenhausen. Am Samstag, 12. Dezember, wird ab 17.30 Uhr in der Heidenfelshalle ein Programm mit Turnen, Akrobatik, Show, Tanz und Wettkampfaerobic geboten. Für das leibliche Wohl und eine Tombola ist gesorgt. Einlass ist ab 16.30 Uhr.

VEREINSNACHRICHTEN!

EIGELTINGEN MUSIKVEREIN

Zu seinem Adventskonzert lädt der Musikverein Eigeltingen am Sa., 28.11., um 20 Uhr in die Krebsbachhalle in Eigeltingen ein. Unter dem Motto »Tierisch gute Musik« wird er in die Welt der Tiere entführen.

HEUDORF I. H. FÖRDERVEREIN DORFGEMEINSCHAFT

Einen Christkindlemarkt veranstaltet der Förderverein Dorfgemeinschaft Heudorf am So., 29.11., in Heudorf.

NENZINGEN KIRCHENCHOR

Ein Seniorennachmittag mit dem Kirchenchor findet am So., 6.12., im Josefsheim statt.

KLJB
Einen Adventsgesteckeverkauf veranstaltet die KLJB Nenzingen am Fr., 27.11., und Sa., 28.11., im Josefsheim.

TURNVEREIN
Seine Nikolausfeier hat der Turnverein Nenzingen am So., 6.12.

VDK
Die Adventsfeier des VdK-Ortsverbands Nenzingen-Orsingen findet am Sa., 28.11., im Gasthof Auer statt.

ORSINGEN FÖRDERVEREIN DES MUSIKVEREINS

Einen Christbaumverkauf führt der Förderverein des Musikvereins Orsingen am Sa., 12.12., an der Rebberghalle/Torkelplatz durch.

SPORTVEREIN
Zur Weihnachtsfeier trifft sich

der Sportverein Orsingen-Nenzingen am Sa., 12.12., im Gasthof Ritter.

STOCKACH

CDU

Seine Weihnachtsfeier hat der CDU-Stadtverband Stockach am So., 29.11., um 17 Uhr im Hotel Fortuna in Stockach. Es finden dabei auch Ehrungen und eine Scheckübergabe für wohltätige Zwecke statt.

KLEINTIERZUCHTVEREIN

Seine Lokalschau verbunden mit der 45. Kreisjugendschau des KV Konstanz veranstaltet der Kleintierzuchtverein C185 Stockach am Sa., 5.12., ab 14 Uhr und am So., 6.12., von 10-17 Uhr in der Lichtberghalle in Winterspüren.

SCHWARZWALDVEREIN

Zur Fahrt ins weihnachtliche Freiburg lädt der Schwarzwaldverein Stockach am Sa., 5.12., ein. Dort findet eine Stadtführung (1,5 Std.) durch die mittelalterliche Universitätsstadt statt. Eine Anmeldung ist bis 30.11. erforderlich bei Juliane Kehlert unter 07771/917596 oder juliane@kehlert.de. Gäste willkommen. Abfahrtszeiten: 7.15 Uhr Zizenhausen, BMW Auer; 7.20 Uhr Hindelwangen, Ecke Höllstraße; 7.25 Uhr Stockach, GHWRs; 7.30 Uhr Stockach, Dillplatz.

VDK

Zur Weihnachtsfeier lädt der VdK-Ortsverband Stockach alle Mitglieder am Donnerstag, 3. Dezember, um 14 Uhr ins Pallottiheim in Stockach ein. Anmeldung unter der Telefonnummer 07771/7441 (Erika Link) am Mi., 25.11., vormittags.

Mehr als ein Lichtlein

Orsingen-Nenzingen(sw).

Lassen Sie doch einfach den schönen Advent auf sich wirken! Und erlauben Sie ihm, Sie zu verwöhnen. Gelegenheit dazu gibt es am Samstag, 28. November, im Josefsheim in Nenzingen. Die Katholische Landjugend-Bewegung (KLJB) Nenzingen organisiert von 14 bis 20 Uhr Kaffee, Kuchen, Waffeln, Grillwürste und Raclette-Brote zur Stärkung. Die ist auch nötig, denn es gibt vieles zu sehen und zu kaufen. Handgemachte Basteleien, kleine Weihnachtsgeschenke, Gestecke, Tür- und Adventskränze warten auf Besucher. Für den unterhaltsamen Part



Den Advent in seiner vorweihnachtlichen Schönheit präsentiert die Katholische Landjugend-Bewegung Nenzingen am 28. November im Josefsheim.

swb-Bild: Veranstalter

sind die Kinder der Grundschule und des Kindergartens Nenzingen zuständig. Bärbel Auer hat Träume aus Stoff geschaffen, und weihnachtliche Näharbeiten präsentiert Andrea Coll. Weihnachtliche Musikeinlagen, Glühwein, Kinderpunsch, der geliebte Klassiker Feuerzangenbowle, jede Menge Unterhaltung und anderes Edles runden das Angebot ab.

Mehr Informationen dazu finden Interessierte jederzeit im Internet unter www.kljb-nenzingen.de.

Tiere machen Musik

Eigeltingen(swb). Tiere sind oft die besseren Menschen. Meist sind sie tierisch, und manchmal auch sehr menschlich. In ihre kunterbunte, temperamentvolle Welt entführt der Musikverein Eigeltingen im Rahmen seines Adventskonzertes. Unter der Überschrift »Tierisch gute Musik« geht es am Samstag, 28. November, um 20 Uhr in der passend geschmückten Krebsbachhalle in Eigeltingen um »Eye of the Tiger«, »Swans Island Sojourn« oder die Erkennungsmelodie »Der Sendung mit der Maus«. Einlass zu der Veranstaltung ist ab 19 Uhr, der Eintritt beträgt sieben Euro pro Person. Und der Musikverein verspricht, dass die Tiere schnell bei der Musik erkannt werden können.



Der »Christkindlemarkt« in Heudorf ist ein vorweihnachtliches Bonbon im Veranstaltungskalender der Region. swb-Bilder: Archiv

Köstlicher Duft der Tradition

»Christkindlemarkt« in Heudorf

Heudorf (sw). Er meint es ja gar nicht böse. Er poltert halt gern ein bisschen. Und er möchte ernst genommen werden. Darum ist es clever, sich auf die Begegnung mit dem Nikolaus beim Besuch des »Christkindlemarkts« in Eigeltingen-Heudorf vorzubereiten. Ein Weihnachtslied oder eine Gedichtstrophe sollten schon präsent sein, wenn der bärtige Geselle am Sonntag, 29. November, über die urige, gemütliche Budenstadt in der Ortsmitte bei der Kirche stapft. Zum 20. Mal wird der Förderverein Dorfgemeinschaft die stilvollen Hütten ab 10 Uhr mit Selbstgemachtem bestücken – Deko-Artikeln, Adventskränzen, Kerzen, Modeschmuck oder Weihnachtsgebäck. Neben Begegnungen mit dem Nikolaus gibt es anderes Erfreuliches. Der Musikverein spielt Weihnachtslieder, Gisela Papaccio lädt zur Märchenstunde in die Märchenstube ein, und Egli-Figuren erzählen in der Kirche Geschichten aus dem Alten Testament. In der Bücherstube im Pfarrhaus können Lesefans fündig werden, und kleine Besucher können zwischen 13 und 17 Uhr im Kindergarten basteln oder sich schminken lassen. Jens Herning



Am Sonntag, 29. November, öffnet der traditionelle »Christkindlemarkt« in Heudorf wieder seine Türen.

kommt wieder mit seinen knuddeligen Alpakas, und stärken können sich Besucher mit allem, was der Magen begehrt – Linseneintopf, Kuchen, Bratwurst, Gyros oder Raclette-Brötchen. Als Klassiker sind dabei die Heudorfer Lebkuchen in aller Munde. Der Jugendgruppenstand wird laut Presstext mit seiner Wurfude und den Schoko-Früchten wieder zum

Treffpunkt für die junge Generation. Ach ja, und nachmittags wird der große Holzgrill auf dem Rathausplatz angeworfen. Die Dorfgemeinschaft Heudorf betreibt den Aufwand mit der Organisation des »Christkindlemarkts« nicht für eine Reise auf die Bahamas oder einen Porsche – nein, sie engagiert sich für ihren Ort. Ursprünglich sollte der Erlös für den Bau einer Sporthalle verwendet werden. Doch die gibt es nun bereits, und so kommt das Geld aus der Veranstaltung anderen Projekten zu Gute. Das wird auch im nächsten Jahr so sein: Der »Christkindlemarkt« darf in seinem 21. Jahr nicht sterben. Allerdings, so kündigen die Verantwortlichen an, wird er 2016 einige Veränderungen bei größtmöglicher Beibehaltung des jetzigen Konzepts erfahren: »Um die unzähligen Bastelstunden etwas zu reduzieren, das Verkaufsangebot aber trotzdem attraktiv zu halten, werden wir ausgewählten kunsthandwerklichen Anbietern die Möglichkeit geben, ihr Sortiment bei uns zu verkaufen.« Doch zunächst gilt für die Freunde des »Christkindlemarktes« – gute Vorbereitung auf das Treffen mit dem Nikolaus. Gedicht oder Lied parat haben!



... von Mensch zu Mensch.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 680
Schaffhauser, Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de



NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus am der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111
0800/1110222
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach, Abblawiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Servicenummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

28.11./29.11.2015:
S. Möbius, Tel. 07732/56667

KURZ & BÜNDIG!

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 28./29.11.2015:
»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. König), 9.30 Uhr Kindergottesdienst (KiGo-Team).
Katholische Kirchen: Gottesdienste am 28./29.11.2015:
»Seelsorgeeinheit Krebsbachtal-Hegau«:
»Eigeltingen«: So., 10 Uhr Wort-Gottes-Feier.
»Heudorf«: kein Gottesdienst.
»Honstetten«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Nenzingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Orsingen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier.
»Rorgenwies«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier.



Goldankauf
Münzhandel
Anlagegold

Große Herbst-Aktion
Maple Leaf Silber
0,30€/Stück
unter Tagespreis
(bei Vorbestellung notwendig)

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)

- ✓ Verkauf von Münzen und Barren
- ✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Zahngold, versilbertes Besteck, Zinn, uvm.

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35

Konstanz
Katzgasse 13
(neben der VHS)

Überlingen
Münsterstraße 42
(ggb. Sanitätshaus)

Jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

www.schulergmbh.de

Arbeiten im Kanal

Radolfzell (swb). In den kommenden Wochen stehen in mehreren Straßen im Stadtgebiet Kanalsanierungsarbeiten an. Dabei kommt es zu Behinderungen durch Baufahrzeuge. Die Sanierung erfolgt unter anderem Mithilfe von Roboteranlagen und wird im Kanal durchgeführt, sodass keine offenen Baugruben hergestellt werden müssen. In der Zeit von Montag, 30. November, bis Freitag, 4. Dezember, sind längere und umfangreichere Arbeiten notwendig, die zu Verkehrsbehinderungen führen können. Diese werden in folgenden Straßen durchgeführt: Montag, 30. November in der Friedrich-Werber-Straße, Ecke Forsteistraße, Dienstag, 1. Dezember: in der Schiesserstraße, von Dienstag, 1. Dezember, bis Donnerstag, 3. Dezember in der Schwertstraße zwischen Ratoldusstraße und Bismarkstraße, Mittwoch, 2. Dezember, in der Güttinger Straße, Mittwoch, 2. Dezember, und Donnerstag, 3. Dezember, in der Zeppelinstraße, Donnerstag, 3. Dezember, in der Zangererstraße, sowie Donnerstag, 3. Dezember, und Freitag, 4. Dezember in der Schützenstraße.

Aus Sicht von Zeitzeugen

Buch »Das ist mir in Erinnerung geblieben« vorgestellt

Radolfzell (pud). Was lange währt, wird endlich gut: Bereits um die Jahrtausendwende hatte der Radolfzeller Gemeinderat angeregt, die neuere Stadtgeschichte aufarbeiten zu lassen. Daraufhin führte ein eigens gegründeter Arbeitskreis Interviews mit Frauen und Männern durch und wertete deren Erinnerungen an den Alltag sowie die politischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten der Jahre zwischen 1930 und 1950 aus. Nachdem die Interviews über zehn Jahre im Stadtarchiv vor sich hin ruhten, begann die Historikerin Hildegard Bibby, sie zu bearbeiten, zu kommentieren und zu bebildern. Ziel war es zu versuchen, »Wirklichkeiten darzustellen, um uns der Wahrheit anzunähern«. Herausgekommen ist die großformatige, reichlich mit Bildern ausgestattete, 144 Seiten umfassende und teilweise sehr berührende Publikation »Das ist mir in Erinnerung geblieben – ZeitzeugInnen in Radolfzell 1930–1950«, die ab sofort im Buchhandel und im Stadtmuseum erhältlich ist. Wie Bürgermeisterin Monika Laule anlässlich der Buchpräsentation im



Das Buch »Das ist mir in Erinnerung geblieben – ZeitzeugInnen in Radolfzell 1930–1950« ist ab sofort im Handel erhältlich. Darüber freuen sich Katharina Maier (Leiterin der Abteilung Stadtgeschichte), Historikerin Hildegard Bibby und Bürgermeisterin Monika Laule (v.l.).

Milchwerk vor nur etwa 40 Interessierten sagte, handelt es sich um den ersten Band einer neuen Schriftenreihe zur Geschichte Radolfzells, die von der Abteilung Stadtgeschichte herausgegeben wird. Laut Katharina Maier, Leiterin der Abteilung, bildet das Werk den »Grundstein« für die Schriften zum Stadtjubiläum 2017. Im nächsten Jahr soll ein Band zum Brauchtum, 2018 einer zur Wirtschaft erscheinen. Analog zum Buchaufbau stellten Maier

und Bibby einige »Kostproben« in Frage- und Antwortform vor, um dadurch »Lust auf das Buch« zu machen. So erfährt man beispielsweise, dass eine Frau, Jahrgang 1930, im Zusammenhang mit der Bildung des Südweststaates sagte, Baden sei »in Volkskreisen« berechtigterweise als »Musterlände« verstanden worden. Umrahmt wurde die Buchvorstellung von Münsterkantor Andreas Jetter und der Sopranistin Irene Mattausch.

»Wege nach innen«

Meditationstag im Weltkloster

Radolfzell (swb). Bruder Jakobus Kaffanke, der Eremit von der Klaus Sankt Benedikt, ist in der Region bekannt. So ist er beispielsweise an der Ausstellung »Mystik am Bodensee« in Überlingen beteiligt, aber auch im Weltkloster in Radolfzell ein gern gesehener Gast. Am Samstag, 28. November, bietet er hier erneut einen Meditationstag nach der christlichen Zen-Meditation zum Thema »Wege nach innen« an. »Wohnen wir in uns, so heilen wir, reifen und kommen dem Frieden und der Güte näher«, so der Diplomtheologe. Das wird an diesem

Tag durch ruhiges Sitzen (Zazen) und achtsames Horchen in die Stille geübt. Zudem wird der Shakuachi-Meister Dr. Jim Franklin (Sydney/Mainz) einige meditative Einheiten musikalisch begleiten. Die Teilnehmer selbst schweigen nach einer umfassenden Einführung, während der Impulse, Pausen und dem Mittagsmahl bis zum ausführlichen Abschlussgespräch. Anmeldung und weitere Informationen unter info@weltkloster.de oder der Telefonnummer 07732/81550 sowie im Internet unter www.weltkloster.de.

Kirchenkonzert nach Sanierung

Stahringen (swb). Zur Wiedereröffnung der renovierten Pfarrkirche St. Zeno veranstaltet der Musikverein Stahringen am ersten Advent, 29. November, ein Kirchenkonzert um 18 Uhr. Mit einem Musikprogramm werden die Musiker um ihren Dirigenten Gerhard Heckner, die Freude über die Renovierung zum Ausdruck bringen.

Ausgabe der Obststämme

Radolfzell (swb). Viele Bürger haben sich nach dem Aufruf gemeldet und bei der Abteilung Landschaft und Gewässer Streuobstbäume bestellt. Am Samstag, 28. November, werden die Bäume verteilt. Infos und einen Terminkalender gibt es bei der Abteilung Landschaft und Gewässer unter 07732/81251.

– Anzeige –



AKTUELL // Kundeninformation der Stadtwerke Radolfzell GmbH // November 2015



WIR

über uns

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

unsere Gaspreise haben wir für die meisten Kunden zum 01. Oktober gesenkt.

Und zum Ende des Jahres gibt es eine weitere gute Nachricht für unsere Stromkunden. Die Strompreise halten wir, trotz gestiegener staatlicher Umlagen, für das Jahr 2016 in Radolfzell konstant.

Ihr

A. Reinhardt

Andreas Reinhardt



Gute Nachrichten für Stromkunden der Stadtwerke - Strompreise bleiben stabil

// STABILE STROMPREISE IN 2016 BEI DEN STADTWERKEN RADOLFZELL

Die Stadtwerke Radolfzell halten die Strompreise für die Tarifkunden aus Radolfzell in den Sondertarifen wie auch in der Grundversorgung in 2016 konstant. Im kommenden Jahr steigen die staatlichen Abgaben und bilden ein neues Rekordhoch. „Trotz der gestiegenen staatlichen Belastungen können wir unseren Tarifkunden in Radolfzell stabile Strompreise bis Ende des Jahres 2016 garantieren“ so Vertriebsleiter Joachim Kania. Durch eine langfristig angelegte und kundenorientierte Beschaffungsstrategie wurden günstigere Stromeinkaufspreise generiert. Damit können die Kostensteigerungen, wie zum Beispiel durch die steigende EEG Umlage verursacht, zum größten Teil abgefangen werden. „Wettbewerber erhöhen die Preise – das werden wir aber nicht machen. Die Entscheidung, die Preise stabil zu halten, ist auch ein Dankeschön an unsere treuen Kunden und zeigt die Wettbewerbsfähigkeit ihrer Stadtwerke“ erklärt Geschäftsführer Andreas Reinhardt.

Seit einem Jahr bieten die Stadtwerke Radolfzell ihren Tarifkunden ausschließlich Strom aus 100 % Wasserkraft an. Dieser wird CO₂-neutral in Wasserkraftwerken in der Alpenregion erzeugt.

// DRITE PUMPE IM PUMPWERK SAURIED IN BETRIEB GENOMMEN

In diesem Jahr wurde in der Wassergewinnungsanlage Sauried auf der Gemarkung Steißlingen eine dritte Pumpe installiert. Bereits im letzten Jahr wurde eine defekte Pumpe nach 26 Jahren ersetzt. Nun wurden zwei weitere Pumpen in dem Brunnen in Betrieb genommen. Dadurch wird die Versorgung der Kernstadt Radolfzell auf drei Pumpen verteilt. Allein im Oktober 2015 wurden rund 30.000 m³ Trinkwasser in den Hochbehälter Buchhof gepumpt. Die drei neuen Pumpen können 125 m³ pro Stunde fördern, dies entspricht ungefähr 900 gefüllte Badewannen. Diese neue Investition ist ein großer Schritt, um die Versorgungssicherheit der Kernstadt Radolfzell langfristig mit dem Grundnahrungsmittel Trinkwasser zu gewährleisten.



Pumpenaustausch bei den SWR



Zum zweiten Mal zu Gast in Radolfzell

// DELEGATION AUS JAPAN BESUCHT BIOENERGIEDORF MÖGGINGEN

Anfang November besuchte eine rund 20-köpfige Delegation aus Japan das Bioenergiedorf Möggingen. Die Delegation bestand aus Studenten, Wissenschaftlern und Mitarbeitern von Energiekonzernen und der Regierung aus Tokyo und Yokohama. Momentan besteht die Energieversorgung in Japan fast ausschließlich aus Atomenergie. Aufgrund der Probleme, die mit Atomkraft verbunden sind, zum Beispiel die Endlagerung oder der Unfall in Fukushima, ist man in Japan auf der Suche nach Möglichkeiten der Ener-

gieversorgung durch erneuerbaren Energien. Da Deutschland als Vorreiter beim Thema Erneuerbare Energien weltweit bekannt ist, besuchen japanische Delegationen immer wieder Projekte in Deutschland. Im Bioenergiedorf Möggingen erfolgt die Wärmeherzeugung über ein Biorohgas-Blockheizkraftwerk mit einem Holzhackschnittelkessel und stammt zu 100 % aus regenerativen Energiequellen. In Möggingen sind rund 140 Haushalte an das dezentrale Wärmenetz angeschlossen.



Die »Schalmeien Weibsen Stockach« nutzten ihren Jahresausflug für einen Abstecher nach Friedrichshafen. Unter der Organisation von Jutta und Jasmin Schneble war das »Seaside-Bowlingcenter« die erste Station. Anschließend tankten die Powerfrauen neue Kräfte bei einem gemütlichen Essen, bevor sie sich unter die Besucher der Musiknacht in der Innenstadt mischten.
swb-Bild: privat

Weihnachtliches Espasingen

Stockach (swb). Am Sonntag, 29. November, findet ab 14 Uhr der Espasinger Weihnachtsmarkt statt. An zahlreichen Ständen werden selbst gebastelte, kunsthandwerkliche Dinge und Weihnachtsdeko angeboten. Für das leibliche Wohl werden weihnachtliche Naschereien, Glühwein und vieles mehr präsentiert. Mit Adventsmelodien sorgen die Chorgemeinschaft Bodman-Espasingen und der Musikverein Espasingen für die richtige vorweihnachtliche Stimmung.

Winterliches »Sonnenland«

Stockach (swb). Weihnachtsgeschenke sind leicht zu finden. Der Förderverein für sprachbehinderte Kinder und Jugendliche sowie Eltern und Lehrer der »Sonnenland-Schule« bauen am Samstag, 28. November, von 9 bis 18 Uhr vor dem »Aach-Center« in der Bahnhofstraße in Stockach ihre Stände auf. Es werden selbst gemachte Adventskränze, Engel, Weihnachtsdekor und Leckereien angeboten. Zur Stärkung gibt es Waffeln am Stiel, Bratwürste und heiße Getränke.

Ein guter Lauf Viel Bewegung beim Nikolauslauf in der Oberstadt

Stockach (swb). Stockach hat einen Lauf! Seien Sie dabei! Lorenzo Patone, Vorsitzender der Turngemeinde (TG), hat Couch-Potatoes und Winterschläfern den Kampf angesagt. Der nimmermüde Versicherungskaufmann möchte seine Mitbürger dazu bewegen, sich zu bewegen: »Lauf doch mit«, fordern er und sein Verein am Sonntag, 6. Dezember, auf. Denn beim fünften Nikolauslauf sind Mitläufer willkommen. Der Clou dabei: Bambini, die Schülerstaffeln und die Schüler zahlen keine Start- oder Anmeldegebühr. Anmeldungen sind bis zu einer Stunde vor dem Start möglich.

In der Stockacher Oberstadt läuft am Sonntag, 6. Dezember, vieles. Ab 13 Uhr sind es die Schülerstaffeln aus drei Sportlern pro Team, die sich am Start beim Bürgerhaus »Adler Post« auf den sportlich-dynamischen Weg machen. Jeder Teilnehmer der Mannschaften, die sich auch gemischt aus Jungen und Mädchen zusammensetzen können, erhält ein T-Shirt, und für die ersten Drei gibt es einen Obolus in die Klassenkasse. Um 14.30 Uhr sind die Bambini, die ganz Kleinen mit Jahrgang 2008 und jünger, an der Reihe, und um 14.50 Uhr ist Startschuss zu den Schülerläufen. Sie haben 1.000 attraktive Meter durch Stockachs malerische



Beim fünften Nikolauslauf der TG am Sonntag, 6. Dezember, soll vieles laufen, wünschen sich die Veranstalter.
swb-Bild: TG

Altstadt vor sich. Und um 15.30 Uhr sind die Hauptläufer am Start, die sieben Kilometer in Angriff nehmen. Auf sie wartet laut Lorenzo Patone eine Herausforderung, bei der es nur wieder aufwärts gehen kann: Die Route führt am Stadtwall entlang, so dass eine Steigung gepackt werden muss. Die TG stellt das vom Stockacher »Aach-Center« gesponserte Sportevent auf die Beine, um die Mitbürger auf die Beine zu bringen. Vorbereitung, Organisation und Durchführung sind für die Turngemeinde mit ihren 700 Mitgliedern eine Herausforderung, und der Erlös aus der Veranstaltung kommt

der wichtigen Vereinsarbeit zugute. Im letzten Jahr schaffte der Sieger bei den Herren im Hauptlauf die Strecke in 23 Minuten und 27 Sekunden, bei den Damen kam die Schnellste auf 28 Minuten und 34 Sekunden. Doch um Höchstleistungen geht es gar nicht: Spaß soll es machen, und Dabeisein ist alles. Denn Stockach hat wirklich einen Lauf.

Anmeldungen zum fünften Nikolauslauf am Sonntag, 6. Dezember, mit Ziel und Start beim Bürgerhaus »Adler Post« werden unter anmeldung@nikolauslauf-stockach.de entgegengenommen. Mehr: www.nikolauslauf-stockach.de.

Gruß an den Advent

Stockach (swb). Advent, Advent, ein Lichtlein brennt. Nein, das sind ja olle Kamellen. Mehr als nur ein Lichtlein gibt es beim Adventsbasar im Pestalozzi-Kinder- und -Jugenddorf in Wahlwies. Am Freitag, 27. November, präsentiert das Team der berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme von 14.30 bis 18 Uhr seine Werkstatt. Es gibt Adventsschmuck und Weihnachtsleckereien, die von den BVB-Teilnehmern und den Auszubildenden in der Pestalozzi-Hauswirtschaft liebevoll hergestellt wurden. Die Großen können stöbern oder sich an Punsch und Waffeln laben. Doch die Kleinen schauen dabei nicht in die Röhre, denn sie können sich beim Adventsbaseln die Zeit vertreiben.

Ein Kästchen mit einer Botschaft

Orsingen-Nenzingen (swb). »Das goldene Kästchen« ist eine Legende mit einer Botschaft, die Mut machen und auf den Advent einstimmen soll. Die Geschichte, die für Zuhörer jeden Alter interessant ist, wird, begleitet von den Inhalt untermalenden Instrumenten, am Samstag, 28. November, um 15 Uhr im Hottenlocher Mostbesen bei Mühlingen erzählt. Mehr unter www.hottenlocherhof.de.

DIE Profis rund um Wände und Böden »WAND & BODEN« seit 7. November neu in Stockach, Stadtwall 9.



Die Inhaber Vater Mike (links) und Sohn Michael (rechts) Scharnagel sind bekannte Profis in ihrem Fach.



Bei der geschmackvollen und bunten Auswahl ist für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel das Richtige dabei.



Neben Verlegeware gibt es auch eine bunte Vielfalt an Läufern und Teppichen in verschiedenen Größen, Mustern, Farben und Fabrikaten.
swb-Bilder: sam

Seit kurzem bereichert die Firma »Wand & Boden« das Angebot in Stockach wieder rund um das Thema Bodenbeläge und Wandgestaltung. Die Inhaber Mike und Michael Scharnagel, sind in dieser Branche »alte Bekannte«, da sie schon seit einigen Jahren Dienstleistungen in diesem Bereich anbieten und unter anderem im Auftrag von ARO Verlegearbeiten im ganzen Landkreis sowie in der deutschsprachigen Schweiz durchgeführt hatten. Nach dem Aus von ARO haben sie die Gunst der Stunde genutzt, um die in Stockach und auch drum herum entstandene Angebots-Lücke zu schließen. In den großzügigen und selbst renovierten Geschäftsräumen finden die Kunden seit Kurzem eine große Auswahl an verschiedenen hochwertigen Teppichen, Laminat, PVC- und Vinylböden, Teppichfliesen, Landhausdielen und Parkett sowie eine gut bestückte Fundgrube mit Rest-

posten. In den nächsten Wochen soll das Angebot noch um Wandfarben und Tapeten erweitert werden. »Für uns ist es zum einen wichtig, ein stimmiges Programm anzubieten. Zum anderen wollen wir aber gezielt hochwertige Böden anbieten, die dennoch nicht überteuert sind. Dazu gehören auch Böden in Bio-Qualität, zum Beispiel bei Kork«, erklärt Inhaber Mike Scharnagel. Man habe unter anderem Teppiche von Vorwerk im Sortiment und auch eine spannende, patentierte Markneuheit: die neue Kollektion »play modul« von Infloor. Diese neuartigen, selbsthaftenden Teppichfliesen, können miteinander kombiniert und dank ihres innovativen Verlegesystems schnell verlegt und auch einzeln ausgetauscht werden, zum Beispiel wenn ein Fleck darauf ist. »Die Verlegung ist einfach und schnell und auf allen Untergründen möglich, wenn diese sauber, glatt, trocken, fest und staubfrei sind. Durch die Kombination unterschiedlicher Farben und Strukturen ist so eine individuelle und vor allem pflegeleichte Bodengestaltung möglich«, erklärt Mike Scharnagel die Vorteile des Systems. Ein Sortimentsschwerpunkt sind Böden aus Vinyl, der als Bodenbelag stark im Kommen ist, weil er robust und

pflegeleicht ist, eine hohe Feuchtigkeitsbeständigkeit aufweist und eine geringe Aufbauhöhe von 5 mm hat. Geführt wird das Geschäft von Vater und Sohn, die beide gelernte Bodenleger sind und somit nun sämtliche Dienstleistungen aus einer Hand anbieten können: von der Beratung über den Verkauf bis hin zur Verlegung der Böden. Teppichreinigung und Kettelservice, kleinere Maler- und Fliesenarbeiten oder bei größeren Projekten die Vermittlung von nahen Dienstleistungen komplettieren das Rundum-Angebot. Und bei Bedarf packen die beiden sogar tatkräftig mit an, wenn es darum geht, ein Zimmer auszuräumen, bevor der neue Boden gelegt werden kann ... »Ich treffe mich mit dem Kunden am liebsten immer bei ihm vor Ort«, so Mike Scharnagel weiter, »denn dann kann ich mir die Gegebenheiten anschauen und auch abschätzen, inwieweit noch Vorarbeiten nötig sind. Nur dann können wir auch die Gesamtkosten für den Kunden transparent machen, so dass er am Schluss keine unangenehmen Überraschungen erlebt! Unser Interesse besteht darin, Hand in Hand mit unseren Kunden zu arbeiten und ihre Vorstellungen eines individuell



Großzügige Räumlichkeiten, fachkundige Beratung und eine große Auswahl rund um »Wand & Boden« finden Kunden im neuen Geschäft am Stadtwall in Stockach.

gestalteten Raumes Wirklichkeit werden zu lassen!« Sein Sohn Michael ergänzt: »Diese Beratung ist uns sehr wichtig und wir versuchen, für jeden Kunden die Lösung zu finden, die für ihn

passt. Sowohl optisch als auch qualitativ und preislich! Im Geschäft finden Kunden daher auch eine Auswahl verschiedener Qualitäten und Preisklassen sowie bis Ende November noch spezielle Eröffnungsangebote. Von Montag bis Freitag ist von 9 bis 18 Uhr durchgängig geöffnet, samstags von 9 bis 13 Uhr. Vor dem Geschäft gibt es ausreichend kostenlose Parkplätze.

**WAND & BODEN
Scharnagel
Stadtwall 9
78333 Stockach**

**Tel: 07771-9185066
Fax: 07771-9185077**

UMGEZOGEN: BAUSTATIK STREHL

NEUE RÄUMLICHKEITEN IN DER TUTTLINGER STRASSE 1 IN STOCKACH



Mehr Platz für weiteres Wachstum: Das Team von Baustatik Strehl freut sich über die neuen Räume, die mehr als doppelt so viel Fläche bieten wie bisher. Auch für ein Besprechungszimmer ist nun Platz.

AUF VERANTWORTUNG GEBAUT

Heller, funktionaler, repräsentativer, zentraler, praktischer. Die neuen Räumlichkeiten von Baustatik Strehl haben nach Aufzählung von Inhaber Roland Strehl nur Vorteile. Er ist mit seinen fünf Mitarbeitenden von der Straße Am Hochgericht 37 in das zweite Obergeschoss im Gebäude in der Tuttlinger Straße 1 gezogen und hat in den ehemaligen Räumlichkeiten der Volkshochschule (Vhs) einige bauliche Veränderungen vorgenommen.

Die Zimmer wurden renoviert, Oberflächen, Elektrik, EDV und Fußböden fachgerecht hergerichtet und die Büros und Besprechungsräume neu möbliert. Durch Handwerker aus der Region, denen Roland Strehl sein

höchstes Kompliment ausspricht. Umzug und Baumaßnahme haben nach Darstellung des Bauingenieurs reibungslos geklappt, und er hat nun Platz für eine steigende Anzahl von Mitarbeitenden und die Erledigung der zunehmenden, immer größer werdenden Projekte.

Platzmangel am bisherigen Standort war ein Grund für den Ortswechsel gewesen. Aber Roland Strehl wollte auch für die nächsten 15 Jahre vorbeugen und sein Unternehmen gut in zukunftsfähigen Räumen aufstellen. Zudem sind die neuen Räumlichkeiten repräsentativer, es gibt einen Besprechungsraum, und die Nähe zur City und das Vorhandensein von Parkplätzen sind ein weiteres Plus.

Denn in den 21 Jahren seines Bestehens ist das Unternehmen von Roland Strehl gewachsen. 1994 hat er sich in Stockach selbstständig gemacht, und sein Büro hat namhafte Projekte wie den Bau des neuen OPs am Stockacher Krankenhaus, das Seniorenzentrum in der Zoznegger Straße, die Edel-Maßnahme »Kapuziner-Vorstadt-Süd« an der Winterspürer Straße, den Neubau der »Mega« im Gewerbegebiet »Blumhof«, das Mehrfamilienhaus in der Zoznegger Straße 13 und 15 sowie 34 und 36 und Betreutes Wohnen und Service-Wohnen in der Hans-Kuony-Straße mitverwirklicht. Aktuell stehen Großprojekte wie der Neubau der Baugenossenschaft Stockach im Gewinn »Galgengacker« oder der Neubau für den Schulverbund »Nellenburg« zwischen Realschule und Gymnasium auf der Agenda. Zur weiteren Verstärkung des Teams ist Baustatik Strehl auf der Suche nach Mitarbeitern in der Konstruktion und im Sekretariat.

Ebenfalls wird eine Lehrstelle zur Ausbildung eines Bauzeichners Fachrichtung Ingenieurhochbau angeboten.

Für Privatleute, öffentliche Auftraggeber oder Bauträger werden die Baustatik, Energieberatungen, die Erstellung von energetischen Nachweisen und Dienstleistungen am Hochbau erledigt. Unterstützung gibt es dabei durch die Zweigstelle in Wackershofen im Landkreis Sigmaringen, die Aufträge vor Ort erledigt. Denn Roland Strehl möchte, dass wer mit ihm baut, auf ihn bauen kann. Seine Tätigkeit erfordere eine große Verantwortung. Und der möchte er auch in den neuen Räumlichkeiten in der Tuttlinger Straße 1 gerecht werden.



Insgesamt acht hochmoderne Arbeitsplätze, die im Sitzen wie als Stehpult genutzt werden können, stehen nun für die Mitarbeiter zur Verfügung.



Roland Strehl konnte zur Eröffnungsfeier viele Partner und Kunden begrüßen und ihnen die neuen Räume vorstellen. swb-Bilder: of

Wir bedanken uns für die Zusammenarbeit und wünschen weiterhin viel Erfolg!

Raumausstattung Benkler

Hauptstraße 48
78355 Hohenfels
Telefon : 07557 218
Fax : 07557 8476

www.raumausstattung-benkler.de
info@raumausstattung-benkler.de

BENKLER
Raumausstattung

Bodenbeläge | Parkettsanierung
Gardinen | Dekostoffe | Möbelstoffe
Sonnenschutz | Tapezierarbeiten
Polsterei | eigenes Nähatelier

Wir bedanken uns für die Zusammenarbeit und wünschen weiterhin viel Erfolg!

www.schreinerei-bruggner.de

BRUGGNER
Schreinerei | Möbel | Innenausbau

Talstraße 12 · 78333 Stockach · Tel 07771 - 2277

Danke!
Wir durften liefern:

✓ Küche ✓ Türen ✓ Fenster

Küchenstudio Türenstudio Glasbau Fensterbau Metallbau G.WURST

G.WURST

Seerheinstraße 8 ♦ 78333 Stockach
Tel.: +49 (0)7771 63499-10
www.kuechenstudio-wurst.de
www.fensterbau-wurst.de

Damit die ...

statischen Berechnungen auch weiterhin stimmen – alles Gute in den neuen Räumen!

3 von 4

DREI VON VIER
LESEN DAS
WOCHENBLATT

Kathrin Reihs
Tel. 07771/9331-12
k.reihs@wochenblatt.net

Ausführung der Elektro-Installation Ihr Elektro-Fachbetrieb seit 1971

MICHAEL ZAPPE
ELEKTRO-ANLAGEN

Im Gröblen 20
78351 Bodman-Ludwigshafen
Tel. 0 77 73 / 52 49, Fax 53 93

ELEKTRO
Innung Konstanz

Vielen Dank für Ihren Auftrag!

Umzüge
J. MENDLER
seit 1977

Seestraße 9
78351 Bodman-Ludwigshafen
Mobil: +49 171 / 683 73 33
Tel.: 07773/937428
info@mendler-umzuege.de

Perfekte Umzüge zu fairen Preisen

www.mendler-umzuege.de

Natürlich
resonant!

RANDEGGER
Mineralwasser.de

Isotonischer Sportiv Drink
Der Durstlöcher mit wertvollen Vitaminen und Mineralien

RANDEGGER
ISOTONISCHER SPORTIV DRINK

Canvaro
Schreibtischprogramm. Das Ergonomiekonzept.

Bürobedarf und Büroeinrichtungen

papier-**Früh**-büro

Hauptstraße 36, Stockach
www.papierfruehbueiro.de

CALIPAGE
Gute Laune fürs Büro

ASSMANN
BÜROMÖBEL
GUTE ARBEIT

Wir gratulieren zum neuen Büro!

EWO
IMMOBILIEN
W. REUTHER e.K.
Sachverständigen- & Maklerbüro

Z.B
ZEICHENBÜRO
Martin Bosch

Infos unter Telefon 07771 - 9351-0 | Fax 9351-22
www.ewo-immobilien.de